

# Herzlich willkommen zur Andacht!



Wir beginnen im Namen Gottes des Vaters  
und des Sohnes und des Heiligen Geistes,  
Amen.



Schön, dass du da bist - hoffentlich geht es dir gut!

Die Blume hier oben wächst in der Wüste.  
Vielleicht kommst du dir auch schon so vor, wie sie.  
Die folgende Geschichte hat etwas damit zu tun....



Eine Dürreperiode war über das Land hereingebrochen  
und ein Farmer beklagte laut sein großes Unglück.



Da hatte er eines Nachts folgenden Traum:  
Er ging mit Gott an einem Strand spazieren.  
Am Himmel zogen Ereignisse aus seinem Leben vorbei  
und für jedes Ereignis waren Spuren im Sand zu sehen.



Als er nun auf die Fußspuren im Sand zurückblickte, sah er, dass manchmal **zwei**, manchmal aber nur **eine** Spur zu sehen war.


Er bemerkte weiter, dass diese **eine** Fußspur immer mit den Zeiten größter Not und Traurigkeit in seinem Leben zusammenfiel.



Deshalb fragte er Gott: „Ich habe bemerkt, dass in den schlechten Zeiten in meinem Leben nur **eine** Fußspur zu sehen ist. Du hast aber versprochen, **immer** mit mir zu sein. Ich verstehe nicht, warum du mich da, wo ich dich am nötigsten gebraucht hätte, allein gelassen hast.“



Da antwortete Gott: „Mein lieber Sohn, ich habe dich lieb und würde dich niemals verlassen. An den Tagen, an denen du am meisten gelitten hast und mich am nötigsten brauchtest – da, wo du nur eine einzige Fußspur siehst – ....



...das war an den Tagen,  
an denen ich dich  
getragen habe.“



Anschließend kommt das Lied  
„**Bist du groß oder bist du klein**“,  
diesmal von Christian begleitet.



Die meisten kennen den Text auswendig.  
Falls nicht, findest du ihn auf der nächsten Seite  
zum Mitsprechen oder Mitsingen.

Der Text wird 2x gesungen.

Bist du groß oder bist du klein  
oder mitten drin,  
Gott liebt dich.

Bist du dick oder bist du dünn  
oder mitten drin,  
Gott liebt dich.

Er liebt dich, wenn du lächelst,  
er liebt dich, wenn du weinst.

Er liebt dich, wenn du müde bist,  
er liebt dich, wenn du träumst.

Egal wie du aussiehst, egal wie du dich fühlst,

Gott liebt dich, gib ihm die Ehre!

Gott liebt dich, gib ihm die Ehre!

Gott liebt dich und dich und dich und dich und mich!

In dieser extremen Zeit neigen die Menschen oft zu extremem Verhalten.  
Bei all der Not sehen wir aber gerade jetzt  
auch selbstlose und berührende Hilfsbereitschaft.

Guter Gott, schenke uns deinen Geist...

... der **Solidarität**, der uns miteinander und füreinander handeln lässt.

...der **Besonnenheit**, dass wir Regeln beachten, damit die Ausbreitung des Virus eingedämmt werden kann.

...der **Geduld** und **starke Nerven**, damit wir Zuhause in unseren Familien unsere Aufgaben gut erledigen können.

...der **Kreativität**, um die freie Zeit zu gestalten.

So viele Menschen werden kreativ und hilfsbereit,  
danke Gott, für deinen **Geist!**



Der **Friede** des Herrn sei mit dir  
und deiner Familie!

Wir wünschen euch eine **gute** Woche!